



Geschäftsplan für ein DIN SPEC-Projekt nach
dem PAS-Verfahren zum Thema
**„Qualifizierung von
Schweißaufsichtspersonal“**

Status:
genehmigt

Die Empfänger dieses Geschäftsplans werden gebeten, mit ihren
Kommentaren **jegliche relevanten Patentrechte**, die sie kennen, mitzuteilen
und unterstützende Dokumentationen zur Verfügung zu stellen.

Berlin, 11. August 2019

Inhaltsverzeichnis

1. Status des Geschäftsplans.....	3
2. Initiator und weitere Workshop-Mitglieder	3
3. Ziele des Projekts.....	5
4. Arbeitsprogramm.....	6
5. Ressourcenplanung	7
6. Organisation des Workshops (temporäres Gremium)	7
7. Kontaktpersonen	9
Anhang: Zeitplan (vorläufig).....	10

1. Status des Geschäftsplans

- **Zur Kommentierung durch die Öffentlichkeit (Veröffentlichung)**

Dieser Geschäftsplan dient zur Information der Öffentlichkeit über das geplante Projekt. Interessenten haben die Möglichkeit, sich an dem Projekt zu beteiligen und/oder den Geschäftsplan zu kommentieren. Hierfür ist eine entsprechende E-Mail an holger.zernitz@din.de zu richten.

Über die tatsächliche Durchführung des Projekts entscheidet der Vorstand von DIN im Nachgang an die Veröffentlichung dieses Geschäftsplans.

Kommt das Projekt zustande, werden alle Akteure, die sich fristgerecht zur Mitarbeit angemeldet oder den Geschäftsplan kommentiert haben, zum Kick-Off eingeladen.

2. Initiator¹ und weitere Workshop-Mitglieder

- Initiator:

Person/Organisation	Kurzbeschreibung
Herr Jörg Vogelsang GSI - Gesellschaft für Schweißtechnik International mbH Bismarckstr. 85 47057 Duisburg	Die GSI - Gesellschaft für Schweißtechnik International mbH wurde 1999 vom DVS - Deutscher Verband für Schweißen und verwandte Verfahren e.V. gegründet. Sie ist ein Zusammenschluss von leistungsfähigen Schweißtechnischen Lehr- und Versuchsanstalten (SLVs) mit über 80 Jahren Erfahrung in der Verbindungs- und Prüftechnik. Die GSI ist eine gemeinnützige GmbH, die neutral für Einzelpersonen, Handwerksbetriebe, Industriefirmen, Behörden und Forschungsgremien arbeitet. Das Ziel der GSI ist die gemeinsame Ausbildung und Beratung sowie der Technologietransfer im In- und Ausland. Die GSI ist in über 50 Ländern tätig. In ihr arbeiten über 600 Mitarbeiter, darunter 150 Ingenieure.

¹ Die in diesem Dokument gewählte männliche Form der geschlechtsbezogenen Begriffe wie z. B. „der Initiator“ gelten selbstverständlich auch für alle weiblichen Personen. Lediglich aufgrund der besseren Verständlichkeit des Textes wurde einheitlich die männliche Form gewählt.

	Die Jahresleistung der GSI umfasst mehr als: • 20.000 Ausbildungen und Prüfungen im Schweißen • 1.500 Ausbildungen von Schweißaufsichtspersonen • 6.000 Weiterbildungen von Führungskräften • 2.500 Betriebszulassungen/Zertifizierungen • 600 Werkstoff- und Schadensgutachten • 180 Forschungs- und Entwicklungsprojekte
--	--

- Potenzielle zusätzliche Teilnehmer:

Die DIN SPEC wird durch einen Workshop (temporäres Gremium) erarbeitet, der jedem Interessenten offen steht. Die Mitwirkung von weiteren Experten ist sinnvoll und wünschenswert. Es bietet sich an, dass sich beispielsweise

- Hersteller und Fertiger, die mittels Schweißen Bauteile herstellen/fertigen
- Prüfstellen
- Zertifizierungsstellen
- Forschung und Entwicklung (öffentlich und privat)
- Bildungsstätten
- usw.

an der Erarbeitung der DIN SPEC beteiligen.

- Organisationen³, die sich zur Mitwirkung angemeldet haben:

Person	Organisation
Herr Winfried Brüggemann	Handwerkskammer Dortmund
Herr Frank Kania	Bundesverband Metall (BVM) Vereinigung Deutscher Metallhandwerke
Herr Christoph Kreutz	Berufsförderungswerk des Rohrleitungs-bauverbandes GmbH
Herr Jörg Mährlein (Vorschlag: Workshopleiter)	GSI - Gesellschaft für Schweißtechnik International mbH
Herr Michael Metzger	DVS – Deutscher Verband für Schweißen und verwandte Verfahren e. V.
Herr Jochen Mußmann	FDBR e.V. Fachverband Anlagenbau - Energie Umwelt Prozessindustrie
Herr Jab Pitzer	Carl Cloos Schweißtechnik GmbH
Herr Thoralf Rauchhaus	TÜV Rheinland Akademie GmbH
Herr Jörg Vogelsang	GSI - Gesellschaft für Schweißtechnik International mbH
Herr Marc Warzawa	Andrae Ingenieure GmbH
Holger Zernitz	DIN

- Organisationen³, die diesen Geschäftsplan angenommen haben (Workshop-Mitglieder):

N.N.	N.N.
N.N.	N.N.
N.N.	N.N.

3. Ziele des Projekts

3.1. Allgemeines

DIN EN ISO 14731 (*Schweißaufsicht — Aufgaben und Verantwortung*) ist die Grundlage für die Beschreibung von Aufgaben und Verantwortung für die Schweißaufsicht.

In der Neuauflage von DIN EN ISO 14731 Ausgabe 2019 wurde der Anhang A gestrichen. Gründe waren, dass Verweise auf Ausbildungsregeln nach Verbänden (wie IIW) in Normen nach CEN-CENELEC-Guide 31 (Competition law for participants in CEN/CENELEC Activities; Edition 1, 2015-12) nicht zulässig sind. Somit gibt es im bisherigen Anhang A nicht mehr die Verweise auf die IAB-252 (Richtlinie DVS-IIW/EFW 1170) geben.

3.2. Geplanter Anwendungsbereich

Mit dieser DIN SPEC PAS soll dem Anwender eine Hilfestellung gegeben werden, für sein als Schweißaufsicht einzusetzendes Personal zu den in ISO 14731 geforderten Kenntnisse ergänzende Wege einer bislang etablierten und anerkannten Qualifikation zu beschreiben.

3.3. Verwandte Aktivitäten

Das Thema der geplanten DIN SPEC (PAS) ist bisher nicht Gegenstand einer Norm. Es existieren jedoch die folgenden, themenverwandten Gremien, Normen und/oder Regelwerke, die im Zuge des Projekts berücksichtigt und ggf. einbezogen werden:

- **NA 092-00-02 AA** „Qualifizierung von Personal für das Schweißen und verwandte Verfahren (DVS AG Q 5)“
- **DIN EN ISO 14731**, Schweißaufsicht — Aufgaben und Verantwortung
- **IAB-252 (Richtlinie DVS-IIW/EFW 1170)**, Schweißaufsichtspersonen — Mindestanforderungen an die Ausbildung, Prüfung und Qualifizierung

4. Arbeitsprogramm

Im Zuge des Projekts soll eine DIN SPEC nach dem PAS-Verfahren (vgl. www.din.de/go/spec) erarbeitet werden. Die DIN SPEC darf nicht in Widerspruch zum Deutschen Normenwerk stehen.

Das Kick-Off hat am 5. September 2019 in Hannover stattgefunden. Die Projektlaufzeit beträgt ca. 3 Monate.

Das Kick-Off dient der Konstituierung des Workshops, der Abstimmung bzw. Klärung weiterer organisatorischer Punkte sowie der Aufnahme der inhaltlichen Arbeiten.

Die Veröffentlichung eines Entwurfs zur Kommentierung durch die Öffentlichkeit ist nicht vorgesehen.

Insgesamt werden eine Sitzungen (Kick off und Workshop) und eine Webkonferenz durchgeführt, um die jeweils bis dahin erarbeiteten Inhalte vorzustellen, abzustimmen und ggf. zu verabschieden. Die Erarbeitung der Inhalte kann durch einzelne Workshop-Mitglieder erfolgen.

Die Terminierung der weiteren Projektmeetings und/oder Webkonferenzen erfolgt durch den Workshop in Abstimmung mit DIN.

Die DIN SPEC wird in Deutsch erarbeitet (Sitzungssprache, Berichte, usw.). Die DIN SPEC wird in Deutsch verfasst.

ANMERKUNG In der Kalkulation wurde nur eine Sprachfassung berücksichtigt. Die Erarbeitung weiterer Sprachfassungen verursacht zusätzliche Kosten und muss deswegen gesondert vereinbart werden. Wenn eine weitere Sprachfassung gewünscht wird, kann die Übersetzung auch durch Beuth/DIN erfolgen. Diese wäre nach Verabschiedung des Manuskripts zur Veröffentlichung der DIN SPEC zusätzlich zu beauftragen.

5. Ressourcenplanung

Jedes Workshop-Mitglied trägt seine im Rahmen des Vorhabens anfallenden Aufwendungen selbst.

Genehmigt der Vorstand von DIN die Durchführung des Projekts, schließt der Initiator einen Vertrag mit DIN.

Aufgrund der Durchführung dieses Projekts gemäß dem Arbeitsprogramm entstehen DIN Kosten in Höhe von 11.639 EURO zzgl. der gesetzlichen Umsatzsteuer. Zusätzliche Durchführungsleistungen verursachen zusätzliche Kosten.

Die Mitgliedschaft im Workshop und die Teilnahme an den Projektmeetings ist kostenfrei, da die Kosten, die DIN aufgrund der Durchführung des Projekts entstehen, durch den Initiator getragen werden.

6. Organisation des Workshops (temporäres Gremium)

Das Projekt unterliegt den PAS-Verfahrensregeln. Alle Interessenten und Workshop-Mitglieder sind dazu aufgefordert, sich unter <http://www.din.de/go/spec> über die Verfahrensregeln in Kenntnis zu setzen.

Die Konstituierung des Workshops erfolgt im Zuge des Kick-Offs. Der Kick-Off findet erst statt, nachdem der Geschäftsplan veröffentlicht und die Durchführung des Projekts durch den DIN-Vorstand genehmigt wurde. Der Workshop muss sich aus mindestens drei Workshop-Mitgliedern unterschiedlicher Organisationen² zusammensetzen. Es ist nicht notwendig, dass diese unterschiedliche interessierte Kreise repräsentieren. Durch Zustimmung zum Geschäftsplan erklären die Interessenten ihre Bereitschaft zur Mitarbeit im Workshop und werden dadurch formell zu Workshop-Mitgliedern mit den einhergehenden Rechten und Pflichten. Teilnehmer des Kick-Offs und des Workshops, die den Geschäftsplan nicht annehmen, erhalten nicht den Status eines Workshop-Mitglieds und sind von weiteren Entscheidungen des Kick-Offs und des Workshops sowie vom weiteren Projekt ausgeschlossen.

Entsendet eine Organisation (z. B. ein Verband) einen nicht-hauptamtlichen Mitarbeiter in den Workshop, muss dieser von der Organisation autorisiert und DIN der Nachweis vorgelegt werden.

² Organisationen sind teilnehmende juristische Personen, die die Experten in den DIN SPEC PAS-Workshop entsenden und einer Unternehmensstruktur i.S.v. § 15 Aktiengesetz oder § 271 Absatz 2 Handelsgesetzbuch zuzurechnen sind.

Jedes Workshop-Mitglied erhält ein Stimmrecht und verfügt über jeweils eine Stimme. Entsendet eine Organisation mehrere Experten in den Workshop, besitzt die Organisation, ungeachtet der Anzahl der entsendeten Teilnehmer, eine Stimme. Eine Übertragung von Stimmen auf andere Workshop-Mitglieder ist nicht möglich. Bei Abstimmungen gilt einfache Mehrheit der abgegebenen Stimmen, wobei Stimmenthaltungen grundsätzlich nicht mitgezählt werden.

Der konstituierte Workshop ist in der Regel geschlossen. Über die Aufnahme zusätzlicher Mitglieder entscheiden die bisherigen Workshop-Mitglieder.

Im Zuge des Kick-Offs wählen die Workshop-Mitglieder einen Workshopleiter. Dieser leitet den Workshop inhaltlich und führt die Entscheidungsfindung (Abstimmungen, Beschlüsse) herbei. Der Workshopleiter wird hierbei durch den DIN-Projektmanager unterstützt, wobei DIN stets eine inhaltlich neutrale Position einnimmt. Darüber hinaus trägt der DIN-Projektmanager dafür Sorge, dass die Verfahrens- und Gestaltungsregeln von DIN bei der Erstellung der DIN SPEC eingehalten werden. Sollte der Workshopleiter seine Funktion nicht mehr wahrnehmen können, werden vom DIN-Projektmanager eine Neuwahl initiiert.

Die Organisation und Leitung des Kick-Offs erfolgt durch den DIN-Projektmanager in Abstimmung mit dem Initiator. Die übrigen Projektmeetings und/oder Webkonferenzen werden vom DIN-Projektmanager in Abstimmung mit dem Workshopleiter organisiert.

Wenn Workshop-Mitglieder bei der Verabschiedung der DIN SPEC bzw. des Entwurfs nicht anwesend sein können, sind diese über alternative Wege (z. B. schriftlich, elektronisch) in die Abstimmung einzubeziehen.

Alle Workshop-Mitglieder, die für die Veröffentlichung der DIN SPEC bzw. des Entwurfs gestimmt haben, werden als Verfasser namentlich und mit der zugehörigen Organisation im Vorwort aufgeführt. Alle Workshop-Mitglieder, die gegen die Veröffentlichung der DIN SPEC bzw. des Entwurfs gestimmt oder sich enthalten haben, dürfen nicht im Vorwort genannt werden.

Über eine nachträgliche Erweiterung des Workshops entscheiden die bisherigen Workshop-Mitglieder. Dabei ist insbesondere zu berücksichtigen, dass

- a) die Erweiterung förderlich ist, die Projektdauer zu verkürzen bzw. ein drohender Verzug der geplanten Projektdauer vermieden bzw. abgewendet werden kann;
- b) die Erweiterung nicht zu einer drohenden Verlängerung der Projektdauer führt;
- c) das neue Workshop-Mitglied keine neuen oder ergänzenden Sachverhalte abseits des im Geschäftsplans festgelegten und bewilligten Anwendungsbereiches thematisiert;
- d) das neue Workshop-Mitglied ergänzendes Fachwissen mitbringt, damit die neuesten Erkenntnisse der Wissenschaft und der jeweilige Stand der Technik eingebracht werden;

- e) das neue Workshop-Mitglied sich aktiv an der Manuskriptarbeit beteiligt durch Einbringen konkreter, aber nicht abstrakter Vorschläge und Beiträge.
- f) das neue Workshop-Mitglied für eine verstärkte Anwendung der DIN SPEC (PAS) sorgt.

Um die sachgerechte Vervielfältigung und Verbreitung der Ergebnisse der Standardisierungsarbeit zu ermöglichen, räumen die Workshop-Mitglieder DIN die Nutzungsrechte an den ihnen erwachsenden Urheberrechten an den Ergebnissen der Standardisierungsarbeit ein. Die Einräumung der Urheberrechtsrechte hindert die Mitglieder des Workshops nicht daran, ihr eingebrachtes Wissen, ihre Erfahrungen und Erkenntnisse weiterhin zu nutzen, zu verwerten und weiterzuentwickeln.

Die Workshop-Mitglieder sind angehalten, DIN über relevante Patentrechte, die in Zusammenhang mit diesem DIN SPEC Projekt stehen, zu informieren.

Nachträgliche Änderungen am Anwendungsbereich (Abschnitt 3.2) oder an der Ressourcenplanung (Abschnitt 6) erfordern neben einer 2/3-Mehrheit aller abgegebenen Stimmen zusätzlich die Zustimmung von DIN.

7. Kontaktpersonen

- Workshopleiter:
Herr Jörg Mährlein
GSI - Gesellschaft für Schweißtechnik International mbH
Niederlassung Duisburg
Bismarckstr. 85
47057 Duisburg
E-Mail: maehrlein@gsi-slv.de
Tel: +49 203 3781-141
- Projektmanager:
Holger Zernitz
DIN Deutsches Institut für Normung e. V.
Saatwinkler Damm 42/43
13627 Berlin
E-Mail: holger.zernitz@din.de
Tel.: + 49 30 2601- 2051
Fax: + 49 30 2601 - 2051
- Initiator:
Herr Jörg Vogelsang
GSI - Gesellschaft für Schweißtechnik International mbH
Bismarckstr. 85
47057 Duisburg
E-Mail: vogelsang@gsi-slv.de
Tel: +49 203 3781-119

Anhang: Zeitplan (vorläufig)

DIN SPEC (PAS)-Projekt	2019												2020											
	Jun		Jul		Aug		Sep		Okt		Nov		Dez		Jan		Feb		Mrz		Apr		Mai	
Initiierung																								
1. Antrag und Prüfung																								
2. Erstellung des Geschäftsplans																								
3. Veröffentlichung des Geschäftsplans																								
Workshop-Phase																								
4. Kick-Off / Konstituierung des Workshops																								
5. Erstellung der DIN SPEC (PAS)																								
6. Verabschiedung DIN SPEC im Workshop																								
Veröffentlichung																								
7. Prüfung und Freigabe durch DIN																								
8. Veröffentlichung der DIN SPEC (PAS)																								
Meilensteine			M				K + M		W + V															

- K** Kick-Off
- M** Projektmeeting
- W** Webkonferenz
- V** Verabschiedung der DIN SPEC (PAS)